

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1802**

24 (14.6.1802)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121898)

Zeuerische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Serenissima Befehl wegen der
Hülfsbedürftigen.

Von Gottes Gnaden,
Wir, Friederica Augusta
Sophia, verwitwete und geborne
Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu
Sachsen, Engern und Westphalen,
Gräfin zu Ascanien Frau zu Berns-
burg und Zerbst; Landes Adminis-
tratorin der Russisch Kaiserl. Erb-
herrschaft Zeuer, und des Russisch
Kaiserl. St. Catharinen Ordens
Ritterin ic.

Da ohngeachtet der jetzt bestehenden
Einrichtungen der General- und Special-
Armen Inspectionen dennoch so viele
Bittschriften um Unterstützung an Uns
unmittelbar eingehen, dadurch aber theils
die Sachen nicht gehörig vorgetragen,
theils auch, weil das Gesuch zuörderst
den Armen Inspectionen zur Untersu-
chung zu stellen ist, den Bittenden selbst
nachtheilige Verzögerung verursacht wer-
den. So machen Wir hiermit öffent-
lich bekannt, daß alle wirklich Nothlei-
dende sich bey der Armen Inspection ihres
Orts mit ihrem Gesuch zu melden haben
als welche, dafern sie dergleichen Be-

schwerden abzuheffen nicht im Stande ist,
der General Armen Inspection davon
Anzeige zu thun, angewiesen ist, von wel-
cher alsdann nach Befinden an Uns Be-
richt erstattet werden wird. Wornach sich
zu achten. Gegeben Zeuer am 9ten Juny
1802:

F. A. S. v. u. g. Fz Anhalt.
Gerichtl. Procl.

Es sollen die in dem von dem
Schiffer Abraham de Bour geführten
Schiffe De jonge Jan et Dirk, welches
zur Harlingen und zu Maccum mit
48000 sogenannten Klinkers 205 dos. irde-
nen Schüsselgeschir und 9800 sogenannten
Klinkers, Estrichs (Sreentjes en Schoetel-
goed in dem Connoissement genant) nach
Hamburg destiniret beladen worden im vo-
rigen Herbst aber an der hiesigen Küste in
der Gegend von Hormerfahl auf den Strand
gerathen ist, befindlich gewesene vorgedachte
Sachen welche zum allergrößten Theil von den
Grandvoigtengeborgen worden und nach der-
zen Anzeige nicht länger aufgehoben werden
können am 17 Junii in des Strand Voigts
Albert E. Albers Hause bey Hormerfahl
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Liebhaber können sich deshalb Donnerstag
als am 17 Junii in dem gedachten Hause
bey Hormerfahl einfinden und der Ver-
gantungordnung gemäß kaufen,
Signat. Zeuer in Russisch. Kaiserl. Sam-
mer d. 22 May 1802.

2 Es soll das zum Herrschaftl: Upjerschen Vorwerk gehörige sogenannte Clevener Tief pl. m. 183 Ruthen haltend, zum Abufern und Auslothen; desgleichen der Herrschaftliche Antheil von dem Upjerschen oder Marienhauser Tief von ohngefähr 171 Ruthen aus den Grund zu schloße an den Mindestfordernden öffentlich verdingen werden. Liebhaber dazu können sich am nächsten Sonnabend als den 18ten Juny Nachmittags 1 Uhr in Upjerschen vereinfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Feber aus der Cammer d. 12 Juny 1802.

Concurs e.

1 In Ansehung des von Ulrich Volken an Memme Minßen verkauften in Wiarder Kirchspiel belegenen Landes mit Zubehör ergeheth concursus retrahentium und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 11 Jul d. J. festgesetzt worden. Sigl. Feber d. 19 May 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Nachdem zur Bewirkung einer rechtlichen Vertheilung der aus denen von dem Lieutenant Vermehr zu Sengwarden zurück gelassenen Mobilien gelöseten Vergütungsgelder unter dessen Creditoren, eine Zusammenberufung dieser Creditoren erforderlich und anheute auch erkannt worden, so werden sämtliche des Lieutenant's Vermehrs Creditoren hiemit vorgeladen und zum 1 2 zten mal peremptorie citiret, daß sie Montag den 14ten Junii dieses Jahres bey hiesiger hochgräflichen Canzeley entweder in Person oder durch einen genugsam Bevollmächtigten erscheinen, ihre Forderungen angeben und die etwa in Händen habende Documente produciren,

Montag den 28ten Junii ihre Forderungen liquidiren und ihre etwa habende Vorzugs Rechte deduciren, und

Sonnabend den 10ten Julii d. J. rechtliches Erkenntniß über ihre Forderungen und Vorzugs Rechte, auch deren Bezahlung gewärtigen sollen:

unter der angefügten Verwarnung, daß diejenigen welche nicht erscheinen und obigem

nicht geleben, von diesen Vergütungsgeldern gänzlich abgewiesen, und ihnen die fernere ein stetiges Eilichweigen auferlegt werden solle,

Kniphausen den 25ten May 1802.
Hochgräfliche Canzeley hieselbst.
Siegen. Garlich's.

Privat: Sachen

1 Johann Kenden ist willens nachfolgende Stücke am 26 dieses Monats Nachmittags um 4 Uhr in des Gastwirths Linz Behausung zu verkaufen, als:

1) Die von ihm neu angelegte Brantweinbrennerey mit den dazu gehörigen Geräthschaften.

2) Das von ihm selbst bewohnte Haus in der St. Annenstraße,

3) Das ihm zugehörige Haus in der Lindenbaumstraße,

4) Das nutzbare Eigenthum von 2 1/2 Motten Landes beym Danbalm.

5) Das nutzbare Eigenthum von 2 1/2 Motten Landes in der Wiedel.

6) Das nutzbare Eigenthum von 3 Motten Landes in der Wiedel.

7) 2 Motten Landes am Biesfelder Weg.

8) 4 Motten Landes in der Wiedel.

9) 1 Garten im Moorlande, wovon jähr. Nch 2 x 9 sch. Erbsteuer bezahlt wird.

10) 1 Garten am hoblen Wege, vorhin Hoble Ulrich Alting zugehörig, und

11) 1 Garten daselbst.

Die Conditionen, wornach dieser Verkauf vorgenommen werden soll, können vorher bey ihm eingesehen werden. Feber.

2 Denen Deputirten der Brandversicherungsgesellschaft wird bekannt gemacht daß die gewöhnliche halbjährige Zusammenkunft am Dienstage den 15 dieses werde gehalten werden, und sie sich alsdann, Vormittags 10 Uhr, in der Frau Wittwe Hamerschmidt Hause einzufinden haben.

3 Am 17 und 18 Junius a. c. soll, nach erhaltener Concession das Scheibeschießen zu Hochsichl seyn, und wird dazu ein geneigtes Publicum ergebenst eingeladen, von den.

Padenser und Hochsiehler Interessenten.



4 Bey dem Kaufmann Kanneglefer in Zeber sind wieder zu haben Sensen und Sichren, von dem allerbesten Lackmoos, deutsche Herse oder Evergrün, neue Reigen und Pfannen, gekochtes und ungekochtes Leinöhl, Serpentiöhl und Bleiweiß, Canariensaamen, Hanfsaamen und Rappsaamen, als auch holl. Kleesaamen alles zum billigen Preis.

5 Von den Waddewarder Kirchencapitalien sind im Monat Julius 1802 9 Sch. jährlich gegen Sicherheit zu belegen. Man melde sich bei den Juraten des Orts.

6 Der Schnelberamtsmeister Taddick Eben Taddicken zu Waddewarden verlangt einen geschickten Gesellen in Arbeit gegen guten Wochenlohn zu erk. ten, und bittet, sich diese Woche bei ihm zu melden.

7 Bey Trendtel jun. ist zu haben: Rückblick auf Allenthaln Bäder und die dadurch bewirkten Kuren. Von D. J. Heineken und D. P. Kalgueroses. Bremen 1801, gehest zu 10 Stüber.

8 Es ist am 4ten dieses aufm Wege, vom Altenmarkt nach Wiefels und von da nach Altgaraußfel ein Pettischast verlohren gegangen worauf die Buchstaben P. E. D. in rothen Stein gestochen, wer selbiges bey Hübling wieder abliefern kann, erhält, 1 20 Douceur.

9 Der Gold und Silberarbeiter Hof. Gottfried Jack, wohnhaft auf der Schlacht, empfiehlt sich Sönnern und Freunden bestens in Verfertigung aller Art Arbeiten in Gold und Silber, wie auch im Graviren. Er verspricht gute Arbeit, prompte Bedienung und billige Preise.

10 Der Kaufmann Jaspers hat 4 Matten Kocken auf den Halm aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich bei ihm melden und darüber accordiren.

11 Derselbe hat noch einige Stück Edammer Käse um billigen Preis abzustichen.

12 Auf dem Schlosse zu Neuenburg, im Oldenburgischen, steht eine, noch wenig gebrauchte, engspürige moderne Chaise zu einen

billigen Verkaufe. Der Kasten hängt in engl. ächten Stahlfedern, ist mit einem fetten Püsch ausgeschlagen, mit demselben Zeug auch der hohe modisch geformte Beck behangen. Letzterer kann mit leichter Mühe abgeschoben, der Rücksitz uledergeschlagen, und denn aus dem Wagen gefahren werden. Der Unterwagen ist mit eisernen Axen und stählernen Büchsen versehen, daher der Wagen sehr leicht geht. Etwaige Liebhaber begeben sich an den jegigen Bewohner des Schloßes, Hrn. Kloppenburg jun. zu wenden, welcher über den Preis nähere Nachricht ertheilen wird.

13 Die Düborsische Schauspielergesellschaft wird auf kurze Zeit hieselbst theatralische Vorstellungen geben. Die dazu bestimmten Tage sind: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Montag den 14 wird gegeben: das Epi gram, Lustspiel in 4 Akten, von Kotzebue. Dienstag den 15 die Korben, Schauspiel in 4 Akten von Kotzebue hierauf folgt: der Magnetismus Lustspiel in 1 Akt von Tffland. Donnerstag den 17. Hieronimus Knicker, komische Oper in 2 Akten von Dittersdorf. Freitag den 18ten, Kabale und Liebe, Trauerspiel, in 5 Akten, von Schiller; Montag den 21. Welton und Herzensgüte, Familiengemälde in 4 Akten von Ziegler. Dienstag den 22. die 4 Vormünder, Lustspiel in 3 Akten von Schröder hierauf der Dorfbarbier, komische Oper in 2 Akten v. Schend. Donnerstag den 24ten Abällins der große Sandt, Trauerspiel in 5 Akten v. Scholke. Barel den 10ten Juny 1802.

14 Die Erben der Wittwe Feineburg wollen am Sonnabend den 26 Junius d. J. folgende von ihrer Erblasserin herrührenden Immobilien öffentlich nach denen vorzuliegenden Bedingungen, so auch vorher bey dem Advocaten Garlich einzusehn sind, hieselbst in Zeber in des Wirths Linz Hause verkaufen, als

1. Das von Hero Holen bewohnte Landguth zu Uchtwarfen in Sengwarder Kirchspiel, groß 67 Grafe.

2. Das von weil Johann Hinrich Jansen Diaden bewohnte Haus in Sengwarden nebst 10 Matten Landes.



3. Das von Ulrich Altona bewohnte Haus in der Schlachstraße hieselbst.

4. Die von Conrad Gerdes heuerlich pofsedirte 10 Ader nebst Garten am Dannhalmer Wege.

15 Daß ich meine alte Wohnung verlassen und das Haus in der nemlichen Straße wo sonst Ksm. Johann Lübbers Krämer gewohnt, bezogen habe, wolle meinen wehrtesten Freunden und Sönnern hiemit anzeigen; auch bin kürzlich nach Hamburg verreiset gewesen und habe allerhand neumobilsche Ellenwaaren, Manns und Frauenkleider, Stuhlkrüssens u. dgl. m. mitgebracht, auch setze meinen Handel mit Butter, Käse Federn und Dubnen fort. verspreche gute Behandlung. Neustadigödens.

Meyer Moses.

16 Mstr. Abbt Lannen Laddiken zu Hadden hat 2 neue beschlagene Wagen und ein Mullbrett mit Kette zum Verkauf, Liebhaber können sie besehen und kaufen.

17 Ein schöner brauner Doggehund, mit 4 weissen Füßen, und weißer Stirn, etwas über ein halb Jahr alt, ist auf den grünen Warf bey Fever zu verkaufen.

18 Seit 16 Jahren habe ich hieselbst die Tanzinformation gegeben, und wie ich nicht daran zweiffe, so ist ein jedweder, sowohl in der Stadt als auf dem Lande mit meinem Unterricht völlig zu frieden gewesen; seit einigen Jahren aber ist die Kundschafft, soweit abgefallen, daß ich nicht dabei bestehen könnte, daher ich es übergeben mußte; jetzt aber haben mich einige Bürger der Stadt aufgemuntert und zugeredet, meine Tanzinformation fortzusetzen, welches mich auch entschlossen, und habe bereits auch schon den Anfang gemacht, wolte hiedurch eines jeden Gunst gebeten haben, mir ihre Kinder anzuvertrauen, bestreben werde mich immer, daß ein jedes Kind honet begegnet wird und auch genugsam von meiner Kunst lernet, wenn es verlangt wird, komme auch im Hause zu informiren; sonst aber habe für einen guten Tanz- oder Lehrplatz in einem Bürger Hause bereits gesorgt und bitte um vielen Zuspruch Fever. Blach, Tanzmeister.

19 Ein Hang-Brat-Spleß, noch neu mit allem Zubehör ist für einen sehr billigen Preis zu verkaufen Hübling giebt nähere Nachricht.

20 Ich erinnere die Mitglieder der Predi. Les- Gesellschaft an unsere Zusammenkunft bey der Wittwe Hammerschmidt am 1 Johannis Markt. Tage Nachmittags 2 Uhr. Lauts.

21 Friedrich Held auf dem Hockstiehl. klegt mit ein ganzes Schffvoll große Wein, bouteillen von 1, 2, halb und viertel Krug, auch allerhand Wein. Bier und Brandteweingläser. Da er nur 8 Tage verweilen will, so ersucht er Kaufsüßige, sich baldigst an ihn zu wenden.

22 Der Schreib- und Haushaltungs Kalender, den ich im vorigen Jahr gedruckt habe, wird, da er mit vielem Beyfall aufgenommen ist, für das Jahr 1802 frühzeitig fertig werden, und die nämliche Form als der vorherige erhalten.

Dieser Kalender wird auf gut Papier in groß 8vo. gedruckt nur 7 sch. 10 witt kosten. Um die Auflage zu bestimmen ersuche ich die hohen Collegia, Gerichtsbedienten, und alle die sich diesen nützlichen Schreibcalender anschaffen wollen, mir davon noch in diesem Monate Nachricht zu geben, alsdann sie ihre Exemplare wo möglich gegen Mitte des Septembers erhalten werden. Borgeest.

Geburts Anzeige.

Am 2ten dieses, des Morgens 9 Uhr, wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Fever.

H. S. Adam.

Todes- Anzeigen.

Heute früh entschlief unser kleiner Sohn Friedrich Christian im sechsten Jahr seines Lebens. Diesen uns tiefbeugenden Todesfall machen wir hiemit unsern Verwandten, Sönnern und Freunden schuldigst bekannt, und halten uns ihrer gütigen Theilnahme auch ohne mündliche oder schriftliche Bezeugung derselben völlig versichert, Fever d. 6 Juni, 1802.

J. B. Trendtel. H. Trendtel, geb. v. Suttel.